**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 79 (1981)

**Heft:** 12

Vereinsnachrichten: STV-FVK: Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik = UTS-

MGR : Groupement professionnel en mensuration et génie rural

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Praxisjahre nach Erlangung des entsprechenden Kategorien- ausweises	Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III	Kategorie IV
Im 1. Jahr Ab 2. Jahr 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	26 860 28 380 29 900 31 420 32 435 33 450 34 465 35 485 36 500 37 515 38 530 39 550 40 565 41 580 42 595 43 270 43 940 44 610 45 285 46 415 46 875 47 340 47 800 48 265 48 630 48 995 49 365 49 735 50 100	38 545 39 560 40 575 41 595 42 610 43 625 44 640 45 655 46 670 47 690 48 120 48 555 48 985 49 415 49 850 50 280 50 715 51 145 51 580 52 010 52 440 52 875 53 305 53 740	45 550 47 185 48 820 50 455 52 095 52 935 53 775 54 615 56 295 56 880 57 465 58 050 58 635 59 215 59 685 60 150 60 620 61 085 61 555 62 020 62 485	37 375 39 885 42 375 44 515 46 660 48 505 50 350 52 195 54 040 55 890 56 765 57 640 58 225 58 810 59 395 59 920 60 445 60 970 61 495 62 020 62 485 62 955 63 420 63 890 64 355 64 825

Während der Probezeit beträgt der Monatslohn mindestens 1/14 der Ansätze gemäss Jahresrichtlohn.

#### Lohnkategorien:

Kategorie I

Vermessungszeichner mit Fähigkeitszeugnis (Lehrbrief)

Kategorie II

- Vermessungstechniker mit 1 oder 2 Fachausweisen gemäss Weisungen vom
- Vermessungstechniker mit 1 Fachausweis gemäss Reglement vom 30.6.1967

Kategorie III

- Vermessungstechniker mit 3 und mehr Fachausweisen gemäss Weisungen vom 22 3 1946
- Vermessungstechniker mit 2 und mehr Fachausweisen gemäss Reglement vom 30.6.1967

Kategorie IV

- Ingenieur HTL

#### Catégories des salaires:

Catégorie I:

dessinateurs géomètres avec certificat de capacité (certificat d'apprentissage)

Catégorie II

- techniciens géomètres avec 1 ou 2 certificats selon les directives du 22.3.1946
- techniciens géomètres avec 1 certificat selon le règlement du 30.6.1967

Catégorie III

- techniciens géomètres avec 3 certificats et plus selon les directives du 22.3.1946
- techniciens géomètres avec 2 certificats et plus selon le règlement du 30.6.1967

Catégorie IV

- ingénieurs ETS

#### Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner an der Gewerbeschule Zürich, Herbst 1981

Von 18 geprüften Lehrlingen haben 17 die Prüfung mit Erfolg bestanden. 1 Lehrling hat infolge ungenügender Noten in den praktischen Arbeiten die Prüfung nicht bestanden. Notendurchschnitte:

Praktische Arbeiten	5,0
2. Berufskenntnisse	4,5
3. Schulnote	5,2
Die Note in den praktischen Arheiten	zählt

Die Note in den praktischen Arbeiten zählt für die Gesamtnote doppelt.

Gesamtdurchschnitt 4.9 Mit einem Buchpreis für sehr gute Leistun-

gen wurde durch SVVK und VSVT folgender Kandidat ausgezeichnet:

Mit Note 5,4 Hebeisen Stefan (M. Zurbu-Prüfungskommission für chen, Bern). Vermessungszeichner

#### Vermessungszeichner Schweizer Meister im Kunstturnen

Dem 21jährigen Markus Lehmann gelang der Titelgewinn eines Schweizer Meisters im Kunstturnen in Steckborn. Der junge Schweizer Meister - einer der jüngsten in der Geschichte des Schweizer Kunstturnens hat noch eine lange Karrierezeit vor sich. Er möchte noch mehrere Jahre Spitzensport betreiben. Sein nächstes Ziel sind die Weltmeisterschaften in Moskau, sein Fernziel die Olympischen Spiele.

Zu seiner grossartigen Leistung gratulieren wir unserem Markus Lehmann recht herzlich und wünschen ihm für seine berufliche und sportliche Karriere alles Gute und recht viel Glück. E.B.

### VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central: Riant-Val, 1815 Baugy, Tel. 021/61 21 25

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tout renseignement: Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa 01/9264338P 01/216 27 60 G

# -FVK/UTS-M

Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik Groupement professionnel en mensuration et génie rural

#### Voranzeige

1. Generalversammlung 1982

Ort: Zürich, Bahnhofquai 7, Restaurant (Du Pont>, (Schützenstube)

Zeit: 23. Januar 1982, 10.15

Traktanden:

- 1. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
- 2. Protokoll der GV 1981 (siehe in dieser Ausgabe)
- 3. Jahresbericht des Präsidenten
- 4. Kassa- und Revisorenbericht
- 5. Budget und Jahresbeitrag 1982

- 6. Wahlen (1 Vorstandsmitglied)
- 7. Bericht über den Zentralverband 8. Orientierung über die Blockkurse
- 9. Verabschiedung der Stellungnahme zur
- 10. Verschiedenes.

#### 2. Nachmittagsveranstaltung

Für den Nachmittag ist eine gesellschaftlichkulturelle Veranstaltung vorbereitet.

Der Vorstand

#### Protokoll der Generalversammlung vom 24. Januar 1981 im Restaurant (Du Pont), Zürich

Anwesende:

Vom Vorstand die HH.:

A. Tuffli

M. Arnold

Ch Ledermann

K. Müller

W. Ulrich

R. Blanchat

Von den Mitgliedern:

32 Aktivmitglieder

Entschuldiat:

Diplomklasse 1969

Gäste: HH.: Logoz Hj. Peter

#### Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler

Es wird beantragt, die Traktandenliste um das Traktandum Ehrungen zu erweitern.

Mit dieser Änderung wird die Traktandenliste genehmigt.

Als Stimmenzähler werden Ch. Kropf und A. Pflugshaupt gewählt.

#### Protokoll der GV 1980

Das Protokoll der GV 1980 wurde in der Zeitschrift VPK abgedruckt. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Die Versammlung genehmigt das Protokoll unverändert.

#### Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht greift der Präsident folgende Themenkreise auf:

#### Mitgliederbewegung:

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wiederum 10 neue Mitglieder aufgenommen werden.

#### Weiterbildung:

In diesem Zwischeniahr der Weiterausbildung beschränkten sich die Aktivitäten auf die Vorbereitung des Kurses (Quartierplanung) vom 26. bis 28.2.81. In bewährter Manier verstand es Kollege Ch. Ledermann, ein interessantes und vielversprechendes Programm zusammenzustellen.

#### RAV:

Die konstituierte FVK-Kommission hat die Arbeit aufgenommen. Es zeigte sich jedoch bald, dass es schwierig ist, im jetzigen Zeitpunkt von der RAV-Kommission zur eigenen Information Unterlagen (z.B. Grobkonzepte) zu erhalten. Aus soweit verständlichen Gründen will die RAV-Kommission ein möglichst ausgereiftes Projekt zur Vernehmlassung abgeben. Unsere Kommission wird sich demnächst mit dem Entwurf auseinandersetzen müssen

In Anbetracht der grossen Bedeutung der RAV - geht es hier doch um grundsätzliche Weichenstellungen - und vor allem unter Berücksichtigung des derzeitigen Standes in der Patentfrage wird unsere Fachgruppe gut daran tun, diese Arbeiten mit grösster Aufmerksamkeit zu verfolgen. Dazu gehört insbesondere, dass sich jeder persönlich informiert und engagiert.

Standespolitik:

Die Patentkommission trat am 14. August zur Schlusssitzung zusammen. Mit dem Schlussbericht wurden dem EJPD zwei stimmenmässig praktisch gleichwertige Anträge vorgelegt:

- Var. ETH-Vertreter: Beibehaltung der jetzigen Regelung (also mit separater theoretischer und praktischer Prüfung)
- Var. HTL-Vertreter: Weiterverfolgung der Staatsprüfung (neues Prüfungsmodell für ETH- und HTL-Absolventen)

Überraschend schnell - nämlich bereits am 25.9.1980 - entschied sich das EJPD für die Variante der ETH-Vertreter. Die Kommission wurde aufgelöst.

Vorstand und Ausschuss haben sich eingehend mit dieser neuen Lage auseinandergesetzt. Dieser jüngste Entscheid ist daher besonders bedauerlich, weil er zweifellos aufgrund des sehr knappen Ergebnisses der Patentkommission entstanden ist. Gerade aber wegen des knappen Ausganges wird wohl niemand daran glauben, dass die Patentfrage damit erledigt sei. Es empfiehlt sich jedoch, die nächsten Aktivitäten in dieser Richtung gut zu überlegen und nicht zu überstürzen. Nutzen wir die Zwischenzeit mit weiterer beruflicher Bewährung und Profilierung, jeder einzelne an seinem Platz. Dies wird unseren Begehren nur aut tun.

Der Präsident dankt an dieser Stelle noch unserem Redaktor, Kollege Ulrich, bestens für seine umfassenden und fundierten Berichte in der Zeitschrift.

Im Hinblick auf seine Amtsübergabe hält der Präsident Rückschau. Die ersten Aktivitäten gehen zurück auf das Jahr 1970. Damals trat eine Initiativgruppe, bestehend aus den Kollegen Erwin Angehrn, Hans Baumann, Willi Hauser, Dieter Schneider, Erich Husner und dem Präsidenten, zusammen, um die ersten Vorkehren zu treffen.

Am 23.1.71 folgte dann die Gründung der VGT, welche mit dem Anschluss an den STV am 20.1.73 in der FGT (heute FVK) übergeführt wurde. In all diesen Jahren gelangten u.a. folgende Geschäfte zur Behandlung:

- Erhebung über Praxis, Schul- und Weiterbildung der HTL-Absolventen (1970 und
- Stellungnahme zum Leitbild (Die Schweizerische Vermessung (1971)
- Mitarbeit bei der Reform Studienplan der Abt. Vermessung TBB (1971)
- Stellungnahme zum Reg. Entwurf über die Erteilung des eidg. Patentes für Ingenieur-Geometer (1972)
- Stellungnahme zum Nachdiplomstudium TBB (1973)
- Weiterbildungskurse

1975: EDM

1977: Rechtsfragen

1979: EDV

1981: Quartierplanung

- Erarbeitung Berufsbild (Vermessungsberufe> (Orientierungsschrift, ab 1977) Zusammenschluss Fachzeitschrift (1977)
- Stellungnahme zu den neuen Vermar-
- kungsvorschriften (1978)
- Stellungnahme RAV (ab 1979)
- Patentfrage

- Aktivitäten ab 1971 (Korrespondenzen, Besprechungen, Memorandum etc.)
- Begleitung der Arbeit der ausserparlamentarischen Patentkommission (1977-80).

Alles in allem war es eine lange, zum Teil harte und manchmal auch bewegte Zeit. Unsere Position machte es nicht immer möglich, beliebt zu sein bzw. zu werden. Oftmals wurden die Klingen gekreuzt!

Der Präsident gibt sein Amt heute mit der Genugtuung weiter, in den vergangenen Jahren viel gelernt, gesehen und gehört zu haben. In Erinnerung bleiben unzählige persönliche Kontakte und Freundschaften, die er jedem nur gönnen kann. Wo sein Temperament (durchgedreht) hat, entschuldigt er sich in aller Form.

#### **Ausblick**

Der künftigen Führung stehen weitere, wichtige Aufgaben bevor. In erster Linie wird es darum gehen, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Berufsziele sind zu formulieren, Prioritäten zu setzen. Doch eines ist heute schon klar: für die Erreichung gesteckter Ziele genügt ein aktiver Vorstand nicht. Vielmehr wird das Engagement jedes einzelnen erforderlich. Die beste Lektion in dieser Beziehung hat uns der SVVK im letzten Jahr mit dem Fall der Staatsprüfung erteilt.

In der Patentfrage haben wir zweifellos einen Achtungserfolg erzielt. Es wäre falsch, diese Position aufzugeben. Dies gilt vor allem auch im Hinblick auf die RAV.

#### Kassawesen

Der Kassier Ch. Seiler erläutert die Jahresrechnung. Die Rechnung weist einen Vermögenszuwachs von Fr. 918.20 aus.

Der Auftrag des Revisors lautet auf Genehmigung des Kassaberichtes.

Ohne Gegenstimme wird die Jahresrechnung 1980 genehmigt.

#### Budget 1981

Dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag zu belassen, wird zugestimmt. Kollege Kropf bittet den Vorstand, die Passivmitglieder anzuhalten, dem STV beizutreten.

Werner Ulrich erläutert Rechnung und Budget der Zeitschrift.

Das Budget 1981 der FVK wird einstimmig genehmigt.

#### Wahlen, Ehrungen

Max Arnöld ehrt die aus dem Vorstand austretenden Kollegen Aktuar Kurt Müller und Präsident Andrea Tuffli. Mit diesen Kollegen scheiden markante Persönlichkeiten aus dem Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Verfügung stellen, werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Anstelle der austretenden Mitglieder werden mit grossem Applaus die Kollegen Rudolf Leuenberger und Kurt Grimm in den Vorstand gewählt.

Neben dem bisherigen Revisor wird René Huser als neuer Rechnungsrevisor gewählt. Unter Verdankung der während vielen Jahren geleisteten grossen Arbeit wird den beiden ein Geschenk überreicht. Präsident Andrea Tuffli wird unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied der Fachgruppe ernannt.

#### Zentralverband

Im Berichtsjahr konnte der STV einen Zuwachs von 350 Mitgliedern verzeichnen.

Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 90.– auf Fr. 110.– ist nicht etwa auf die erweiterte Aktivität des STV, sondern auf die in den letzten Jahren eingetretene Teuerung zurückzuführen.

Das Büro für Stellenvermittlung des STV arbeitete im letzten Jahr sehr erfolgreich. Es wurde ein STV-Jubiläumspreis für Medienschaffende geschaffen.

#### **Kommission RAV**

Kollege W. Burgermeister vergleicht die Bedeutung der Arbeit im Zusammenhang mit der RAV mit der Einführung der GBV seinerzeit

Gegenwärtiger Stand der Arbeiten RAV:
Das Grobkonzept ist erstellt und von der
Projektleitung genehmigt. Es wurde dem
Eidg. Justiz- und Polizeidepartement eingereicht. Um den Problemkreis zu studieren,
wurde eine FVK-interne Kommission ins
Leben gerufen mit der Zielsetzung: Die
Richtungen der Kommissionsarbeiten zu
erfassen und bei Bedarf zu intervenieren.

Kollege Karl Schär stellt fest, dass eine Verzögerung gegenüber dem Arbeitsprogramm RAV eingetreten ist.

Die abgelieferten Grobkonzepte sind an die Kommissionen zur Überarbeitung, Verbesserung und Ergänzung zurückgekommen.

#### Varia

 Ch. Ledermann wirbt für den Weiterbildungskurs (Quartierplanung) vom 26. bis 28. Februar 1981.

- Es ist ein neuer Vorstoss unternommen worden, die Blockkurse für Vermessungszeichner-Lehrlinge aufzuheben.
- Es wird darauf hingewiesen, dass neue Richtlinien für den Leitungskataster in Arbeit sind. Es soll vorgesehen sein, das Leitungskatasterwesen dem Patent zu unterstellen.

Der Tagesaktuar: R. Blanchat

## RAV – Eine junge Idee soll (über)leben

Mit der Veröffentlichung des Grobkonzeptes ist die RAV in den rauhen Wind der Wirklichkeit getreten. Die Projektleitung hat den Schritt gewagt, das Grobkonzept einem breiten Interessenkreis zur Stellungnahme zu unterbreiten.

Gemäss der Vorstudie des EJPD vom 22. März 1978 ist auf dem Grobkonzept das Detailkonzept zu erarbeiten. Das bedeutet, dass mit dem Grobkonzept die ersten Weichen in der Entwicklung des Vermessungswesens gestellt werden.

Es wird sehr wesentlich sein, ob aufgrund der Stellungnahmen ein neues oder ein revidiertes Grobkonzept ausgearbeitet wird oder ob die Einwände nur ins Detailkonzept einfliessen. Diesbezüglich ist das Grobkonzept primär nach grundsätzlichen Erwägungen zu beurteilen.

Darunter fallen meines Erachtens etwa folgende Punkte:

 Ist das prinzipielle Vorgehen richtig, wenn zuerst ein technisches Konzept formuliert

- wird und erst am Schluss versucht wird, davon die rechtlichen Konsequenzen abzuleiten (Fass ohne Boden, Scherbenhaufen)?
- Enthält das Grobkonzept eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden, entsprechend ihrer föderalistischen Struktur?
- Wozu ist die (amtliche Vermessung) auf weitere Gebiete auszudehnen, obschon sich die Gewährleistung der jetzigen Anforderungen auf die Parzellarvermessung schwerfällig auswirkt (einheitliche Normen, Zuverlässigkeitskontrollen, Verifikationen, Genehmigungsverfahren)?
- Warum zeigt das Grobkonzept keine Möglichkeiten auf, welche Stellung (Legitimationen) den einzelnen Berufsgruppen (inner- und ausserhalb des Vermessungswesens) zukommen soll?

Diese Punkte geben einen Hinweis, was das Grobkonzept für mögliche Auswirkungen haben kann

Um neue Ideen unterstützen zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehört primär Kenntnis. Diese können wir uns erarbeiten, wenn wir uns mit der Materie auseinandersetzen. Nicht weniger wichtig ist die Klarheit. Sie ist wesentlich vom Entscheidungsverfahren abhängig. Ob der eingeschlagene Weg diese Klarheit beinhaltet, bleibe dahingestellt.

Die Stellungnahmen\* unserer Mitglieder werden mehr darüber aussagen. W. Ulrich

\* Stellungnahmen bis zum 15. Dezember 1981 direkt an:

Max Arnold, Schulhaus, 8501 Weiningen

### V+D/D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion Direction fédérale des mensurations cadastrales

#### Patentierung von Ingenieur-Geometern Ingénieurs géomètres brevetés

Von 47 Kandidaten, die an den praktischen Prüfungen für Ingenieur-Geometer 1981 in Bern teilnahmen, haben folgende Kandidaten die Prüfung bestanden. Die Urkunde als «Patentierter Ingenieur-Geometer» wird ihnen erteilt.

Sur 47 candidats ayant participé à Berne aux examens pratiques d'ingénieur géomètre de 1981, les candidats suivants l'ont réussi. Le titre d'«ingénieur géomètre breveté» est décerné à MIIe et MM.:

Andres Markus, geb. 1954, von Nebikon Bernasconi Cristiano, nato nel 1956, di Balerna

Bigler Hermann, geb. 1943, von Rubigen

Bontognali Franco, nato nel 1955, di Poschiavo

Bottani Antonio, nato nel 1951, di Bioggio Brunner Gérard, né en 1956, d'Aarau Bürki Beat, geb. 1949, von Langnau i.E. Camenzind Ivo, geb. 1951, von Gersau Cebis Vito, geb. 1944, von Zürich Chassot Yvan, né en 1956, de Vuisternensdevant-Romont et La Magne Clement Artur, geb. 1951, von Praden Dousse Gérald, né en 1953, d'Arconciel Duruz Michel, né en 1952, de Bofflens Eichenberger Urs, geb. 1950, von Beinwil am See

Fluri Beat, geb. 1948, von Herbetswil Frei Werner, geb. 1953, von Regensdorf Gerber Urs, geb. 1955, von Langnau i.E. Grin Francis, geb. 1953, von Gressy und Belmont s. Yverdon

Honegger Martin, geb. 1956, von Hinwil Jeanmonod Christian, né en 1955, de Provence

Just Christian, geb. 1948, von Maienfeld Kaeser Daniel, geb. 1956, von Bösingen Kaufmann Jürg, geb. 1942, von Buus Kohler Gérard-André, né en 1956, d'Agiez/VD et Wynau/BE Lüthi Ulrich, geb. 1954, von Lauperswil Martinoni Carlo, nato nel 1955, di Minusio Meier Konrad, geb. 1950, von Zürich Ming Leo, geb. 1950, von Lungern Oberli Peter, geb. 1951, von Sumiswald Oswald Walter, geb. 1952, von Luzern Pointet Jean-Luc, né en 1952, de Corcellesprès-Concise

Pouget Michel, né en 1955, d'Orsières Schlatter Martin, geb. 1955, von Zürich, Aarau und Kilchberg

Schmalz Paul, geb. 1954, von Büren an der Aare

Schmalz Regula, geb. 1956, von Büren an der Aare

Schmidt Leander, geb. 1952, von Feschel und Erschmatt

Schneider Andreas, geb. 1954, von Zürich und Basel

Simonin Pierre, né en 1956, de Courgenay Steiger Adrian, geb. 1954, von Bonau Tromp Adrian, geb. 1954, von St. Gallen Visconti Rodolfo, nato nel 1956, di Russo Wälti Thomas, geb. 1954, von Landiswil Zanetti Marco, nato nel 1955, di Poschiavo

Bern, den 24. Oktober 1981 Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Berne, le 24 octobre 1981 Département fédéral de justice et police